

Ein Hahnenburger, bitte!

Trinkwasser ist ein unersetzliches Lebensmittel. Unser Leitungswasser ist dem Mineralwasser sogar überlegen. Dies hat eine neue Studie des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches ergeben. So können wir jederzeit den Hahn aufdrehen und schon erfrischt uns das klare, gesunde Nass. Warum dem so ist, weiss Kurt Locher, Geschäftsleiter der Otto Stoffel AG.

Was ist der Unterschied zwischen Mineralwasser und Trinkwasser?

Das ist eine Frage der Definition. Vor 1995 musste ein Mineralwasser pro Liter mindestens ein Gramm mineralische Stoffe enthalten. Seither definiert sich ein Mineralwasser nach seiner besonderen geologischen Herkunft sowie der Art und Menge seiner mineralischen Bestandteile.

Aber auch Hahnenwasser kann sich durch eine besondere geologische Herkunft und durch besondere mineralische Bestandteile auszeichnen. Die Grenze zwischen Hahnenwasser und Mineralwasser ist also fließend.

Die Studie besagt jedoch, Leitungswasser sei dem Mineralwasser überlegen. Warum?

Sowohl Mineral- als auch Leitungswasser sind ein Naturprodukt. Beide enthalten für unsere Gesundheit wichtige Mineralien. Das Leitungswasser ist jedoch mit einem Preis von nicht mal einem Rappen pro Liter wesentlich günstiger und aufgrund der fehlenden Verpackung und Transportwege auch rund tausend Mal umweltfreundlicher als Schweizer Mineralwasser.

Dafür muss aber das Leitungswasser aufbereitet werden.

Das ist richtig, gilt aber besonders für die Bereiche Grund- und Seewasser. Rund 60 Prozent des Trinkwassers erfordern eine schonende und naturnahe Aufbereitung.

Wasser ist ein Lebensmittel und unterliegt den strengen Vorschriften der Lebensmittelverordnung. Allgemein verfügt die Schweiz über hervorragendes Wasser. Speziell bei uns im Oberwallis haben wir das Glück, auf einen beträchtlichen Anteil Quellwasser zurückgreifen zu können.

Das Wasser aus der Leitung ist oftmals sehr hart. Kann uns der hohe Kalkgehalt schaden?

Im Gegenteil, hartes Wasser ist für den Körper wertvoll. Das Wasser vor dem Trinken zu entkalken ist daher nicht sinnvoll. Ein hoher Kalkgehalt wird zudem als geschmacklich angenehm empfunden.

Was kann man tun, wenn das Wasser trotz der guten Qualität etwas abgestanden schmeckt?

Die Leitungen beeinflussen die Trinkwasserqualität. Dies zeigt sich besonders nach längeren Abwesenheiten wie zum Beispiel nach den Ferien oder bei leerstehenden Wohnungen. Deshalb ist es empfehlenswert, das Wasser zuerst etwas vorlaufen zu lassen um es dann kühl und frisch zu geniessen.

Wenn das auch nichts nützt und das Wasser vielleicht sogar eine unangenehme Färbung aufweist, ist eine Überprüfung des Leitungsnetzes angezeigt. Für die hausinterne Qualitätsüberwachung trägt übrigens der Hauseigentümer die Verantwortung.



Mehr Tipps für höchsten Trinkgenuss finden Sie auf www.ottostoffelag.ch unter der Rubrik «Presse».

Der Kundschaft verpflichtet

Im Rahmen ihrer «Verpflichtung zu Excellence» hat sich die Otto Stoffel AG einen frischen Internet-Auftritt zugelegt. Dieser bietet eine Plattform für Informationen und Kontakte. Denn die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden ist für den modernen Dienstleistungsbetrieb zentral.



Die richtige Raumplanung und Beleuchtung macht jedes Bad zu einem Ort der Erholung.

Bereits im Oktober letzten Jahres konnte die Otto Stoffel AG als erster und bisher einziger Walliser Betrieb die EFQM (European Foundation for Quality Management) –Auszeichnung «Verpflichtung zu Excellence» durch die Swiss Association for Quality entgegen nehmen. Dieser Preis wird an Unternehmen verliehen, die nach einem anerkannten Management-Modell ihre internen Abläufe und Regelungen sowie ihre Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Partner so optimiert haben, dass sie zu den Besten ihrer Branche gehören.

Die «Verpflichtung zu Excellence» ist aber mehr als eine einmalige Auszeichnung. Sie ist eine Strategie, um Dienstleistungen auf höchstem Niveau zu erbringen. Ob bei der Badplanung, bei Spenglerei- und



Das Team von Otto Stoffel arbeitet auch bei Wind und Wetter, damit alle Termine eingehalten werden.

Fassadenarbeiten oder bei Sanitärprojekten: Eine professionelle Beratung sowie eine erstklassige und termingerechte Ausführung sind für das Visper Unternehmen wesentlich.

Um die Beziehung mit Kunden und Lieferanten zu unterstützen, hat Stoffel ihren Internet-Auftritt aufgefrischt.

Neben Informationen über das Unternehmen und seine Arbeitsgebiete, können Anfragen oder Mitteilungen über ein dafür vorgesehene Kontaktformular an die Otto Stoffel AG versandt werden. Eine umgehende Antwort ist garantiert.

otto stoffel ag
kantonsstrasse 30
ch-3930 visp
fon 027 946 56 68
fax 027 946 41 48
info@ottostoffelag.ch
www.ottostoffelag.ch

stoffel
rund ums wasser.